



Private Krankenversicherung für höherverdienende Arbeitnehmer.

Als höherverdienender Arbeitnehmer können Sie in die private Krankenversicherung wechseln.

Das sind:

- ✓ Arbeitnehmer, die in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) freiwillig versichert sind. Sie können sich jederzeit zum Ende einer 2-monatigen Kündigungsfrist privat krankenversichern.
 - ✓ Arbeitnehmer, die im Laufe des Jahres 2023 eine Gehaltserhöhung erhalten, wodurch das hochgerechnete Arbeitsentgelt die Grenze von 66.600 Euro und die Grenze des nächsten Jahres übersteigt. Diese Arbeitnehmer könnten sich zum 1. Januar 2024 privat krankenversichern.
 - ✓ Arbeitnehmer, die in 2023 eine Beschäftigung neu aufnehmen (z.B. nach Arbeitgeberwechsel oder nach Studium) und mit ihrem prognostizierten Arbeitsentgelt über der Grenze von 66.600 Euro liegen. Sie können sich sofort ab Beginn der Beschäftigung privat krankenversichern.
 - ✓ Die Feststellung der Versicherungsfreiheit nimmt der Arbeitgeber vor und meldet dies der zuständigen Krankenkasse. Der Arbeitnehmer erhält hierüber ebenfalls eine Information.
 - ✓ Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. hat für Arbeitnehmer den Tarif EXKLUSIV-PLUS als maßgeschneidertes Angebot entwickelt.
 - ✓ Sehr geringe Effektivbeiträge, unter Berücksichtigung der Rückerstattungen und des Arbeitgeberzuschusses. Ein 37-jähriger Mann (bzw. eine 37-jährige Frau) zahlt im Tarif EXKLUSIV-PLUS 1 effektiv nur ca. 170 Euro im Monat. Zum Vergleich: In der GKV wäre der Eigenanteil ca. 498 €.
 - ✓ Im EXKLUSIV-PLUS0 kein fester Selbstbehalt, sodass der Arbeitgeberzuschuss optimal ausgeschöpft wird
 - ✓ Bestmögliche Ergänzungen durch Pfl egetagegeld und Kurtagegeld
- Zusätzlich können Sie Ihren Verdienstaufschlag jetzt mit dem neuen Krankentagegeldtarif ESP-VA absichern. Dieser ist sogar mit einem Anspruch auf Kinderkrankentagegeld ausgestattet. Ebenfalls neu: Kalkulation auf das zukünftige Rentenalter 67.
- ✓ Steuerliche Anerkennung nach dem Bürgerentlastungsgesetz, sodass insbesondere Familien profitieren.
- ✓ Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. ist einer der größten privaten Krankenversicherer mit hervorragenden Kennzahlen zur Sicherheit, Finanzierbarkeit der Versicherungsleistungen, Beitragsrückerstattung, Erfolg und Leistung.

Das sind die Highlights:

- ✓ **„EXKLUSIVE“ Leistungen** wie z. B.
 - 100 % für Arztbehandlungen
 - 100 % für Arzneimittel
 - 100 % für Einbettzimmer
 - 100 % für wahlärztliche Behandlung
 - 90 % für Zahnersatz mit regelmäßiger Vorsorge
 - Arzt/Zahnarzt: ohne tarifliche Begrenzung auf die Gebührenordnung
 - Beitragsbefreiung in Pflegegrad 5
 - Beitragshalbierung in Pflegegrad 4
 - Zuschuss zu einer Haushaltspflegekraft

✓ **Höchste Rückerstattungen:**

- 2 Monatsbeiträge erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung,
- + bis zu 900 Euro Gesundheitsbonus,
- + bis zu 300 Euro Verhaltensbonus. (Kinder jeweils die Hälfte)
- Beispiel: Ein 37-jähriger Mann bzw. eine 37-jährige Frau erhält – wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind – im Jahr nach Versicherungsbeginn eine Erstattung von jeweils über 2.100 Euro. Bei unterjährigem Beginn erfolgt eine anteilige Zahlung.

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



Eine SIGNAL IDUNA Krankenversicherung zahlt sich aus.

Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. verfügt über sehr hohe Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (2021 ca. 1,31 Mrd. Euro). Das Schaubild zeigt die sogenannte RfB-Quote, die die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ins Verhältnis zu den Beitragseinnahmen setzt.

	2020	2021
Markt	37,7 %	35,0 %
SIGNAL IDUNA	39,9 %	40,5 %
Allianz	37,6 %	35,9 %
AXA	27,4 %	30,2 %
Barmenia	27,0 %	27,1 %
Debeka	30,7 %	28,7 %
DKV	28,3 %	34,1 %
Hallesche	39,0 %	40,1 %
HanseMerkur	51,7 %	52,3 %

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. – vormals SIGNAL Krankenversicherung a. G. sowie Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a.G.

Schaubild: RfB-Quote

- ✓ SIGNAL IDUNA ist die Nr. 1 unter den Top-10-Gesellschaften
- ✓ RfB der SIGNAL IDUNA beträgt 1,3 Milliarden Euro



Quelle: PKV-Verband; RfB = Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Durch höchste Rückerstattungen ...

Wenn Sie die Voraussetzungen (z. B. bei nachgewiesener 3-jähriger Leistungsfreiheit) erfüllen, erhalten Sie durch Beitragsrückerstattung, Gesundheits- und Verhaltensbonus nach nur einem Kalenderjahr – bereits im Beginnjahr anteilig – so viel Beiträge zurück:

Beispiele im Hochleistungs-Tarif EXKLUSIV-PLUS 1

	Mann/Frau		
	27 Jahre	37 Jahre	47 Jahre
Gesamterstattungsbeträge bereits nach 1 Kalenderjahr, rund	2.030 €	2.191 €	2.411 €

... und die bis zu 50-prozentige Beteiligung Ihres Arbeitgebers

Auch an den Beiträgen Ihrer privaten SIGNAL IDUNA Krankenversicherung beteiligt sich Ihr Arbeitgeber mit bis zu 50 Prozent. Bis zu diesen Höchstsätzen sind auch die Beiträge für privat vollversicherte bzw. für freiwillig gesetzlich versicherte Ehepartner und Kinder des Arbeitnehmers zuschussfähig. Hierbei sind die gesetzlichen Voraussetzungen einzuhalten. Beispielsweise darf das Einkommen des Angehörigen nicht mehr als 485 Euro betragen. Der Zuschuss wird auch für eine Vollversicherung ohne Krankentagegeld gezahlt.

Die Höchstsätze im Jahr 2023

	Krankenversicherung	Pflegepflichtversicherung
Maximal zuschussfähiger Beitrag	807,98 €	152,12 €
Maximaler Arbeitgeberzuschuss	403,99 €	76,06 €
Max. Arbeitgeberzuschuss in Sachsen	403,99 €	51,12 €

... vermindert sich Ihr effektiver Krankenversicherungsbeitrag erheblich.

Effektivbeitrag für den Hochleistungstarif EXKLUSIV-PLUS 1 nach nur 1 Kalenderjahr bei Leistungsfreiheit

Arbeitnehmer(in) 37 Jahre	Monatlicher Tarifbeitrag, inklusive 10 % Vorsorgezuschlag	+ 599,82 €
	+ Private Pflege-Pflichtversicherung	+ 69,66 €
	+ Krankentagegeld nach Tarif ESP-VA 43/135	+ 35,51 €
	= Gesamt-Monatsbeitrag	= 704,99 €
	./. Arbeitgeberzuschuss (Kranken und Pflege)	- 352,49 €
	./. Beitragsrückerstattung	- 90,88 €
	./. Gesundheitsbonus	- 75,00 €
	./. Verhaltensbonus	- 16,67 €
	= SIGNAL IDUNA Effektivbeitrag	= 169,95 €



Beiträge sind unter den gesetzlichen Voraussetzungen steuerlich abzugsfähig. Die Auswirkungen sind abhängig von der persönlichen Situation und deshalb im Beispiel nicht berücksichtigt. Die Voraussetzungen für die Rückerstattung sind jeweils erfüllt.

Bitte prüfen Sie: Liegt Ihr Einkommen über der Jahresarbeitsentgeltgrenze?

Aktuelle Monatsbezüge* (brutto)	€	x 12 =	€
+ Einmalzahlungen (z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld)			€
+ vermögenswirksame Leistungen (pro Jahr)			€
+ regelmäßige sonstige Zahlungen*, z. B. pauschale Überstundenvergütungen, Zulagen oder geldwerter Vorteil für Dienstwagen (pro Jahr)			€
- Beiträge, die nicht zum sozialversicherungspflichtigen Arbeitsentgelt zählen, z. B. steuerfreie Zuschläge oder Beiträge zu bestimmten Formen einer betrieblichen Altersversorgung** (pro Jahr)			€
- unregelmäßiges Arbeitsentgelt, z. B. nicht pauschale Überstundenvergütungen (pro Jahr)			€
- Familienzuschläge, z. B. für Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst der erhöhte Ortszuschlag ab Stufe 2 (pro Jahr)			€
= Ihr regelmäßiges Jahresarbeitsentgelt im Jahr 2023			€
Jahresarbeitsentgeltgrenze im Jahr 2023:			66.600 €
Ergebnis: Eine SIGNAL IDUNA Kranken-Vollversicherung ist			<input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> (noch) nicht möglich

Die SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. kann die rechtsverbindliche Feststellung der Versicherungspflicht/-freiheit nicht vornehmen. Es gelten die gesetzlichen Vorschriften.

* Bei schwankenden, jedoch regelmäßigen Bezügen (z. B. Provisionen) wird das regelmäßige Jahresarbeitsentgelt durch Schätzung ermittelt. Bei langjährigen Arbeitnehmern wird ein Durchschnittswert der letzten Jahre ermittelt; bei neuen Arbeitnehmern werden Erfahrungswerte vergleichbarer Beschäftigter zugrunde gelegt. Gemeinsames Rundschreiben der Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger vom 21.11.1988 unter Tit., A.II.2.c „Ermittlung des regelmäßigen Jahresarbeitsentgelts“:

- Das regelmäßige Jahresarbeitsentgelt ist durch Multiplikation der durchschnittlichen Monatsbezüge (bei Stundenlöhnen: Stundenlohn x individuelle wöchentliche Arbeitszeit ohne Überstunden x 13 : 3) mit 12 unter Berücksichtigung regelmäßig (jetzt) gewährten einmalig gezahlten Arbeitsentgelts zu errechnen. Bei schwankenden Bezügen muss das regelmäßige Jahresarbeitsentgelt durch Schätzung ermittelt werden. Erweist sich die Schätzung im Nachhinein als unzutreffend, dann ist eine Korrektur nur für die Zukunft möglich; für die Vergangenheit bleibt es bei der einmal vorgenommenen versicherungsrechtlichen Beurteilung.
- Die Krankenversicherungspflicht und damit das regelmäßige Jahresarbeitsentgelt sind jeweils zu Beginn des Beschäftigungsverhältnisses und darüber hinaus bei jeder Änderung des Arbeitsentgelts zu prüfen. Erhöhungen des Arbeitsentgelts dürfen erst von dem Zeitpunkt an berücksichtigt werden, von dem an der Anspruch auf das erhöhte Arbeitsentgelt besteht, und zwar auch dann, wenn Beginn und Höhe bereits vorher feststehen.

- ** Zu diesen Formen gehören z. B.
- Direktversicherungen als Entgeltumwandlung:
- als pauschalversteuerte Direktversicherung nach § 40 b EStG (alte Fassung): Beiträge bis maximal 1.752 Euro p. a., wenn sie aus Sonderzahlungen (Urlaubs- und/oder Weihnachtsgeld) erbracht werden,
 - als steuerfrei finanzierte Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG: Beiträge bis maximal 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung, und/oder
 - betriebliche Altersversorgungen als Entgeltumwandlung bis 4 % der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung zugunsten einer Pensionskasse, eines Pensionsfonds, einer Pensionszusage oder einer Unterstützungskasse, und/oder
 - betriebliche Altersversorgungen als zusätzliche Arbeitgeberleistung, sofern sie bereits in den auf das Jahr hochgerechneten Monatsbezügen enthalten war.

Besonders wichtig: das richtige, steuerfreie Krankentagegeld.

Das Krankentagegeld soll Ersatz für das ausfallende Nettoeinkommen bei Arbeitsunfähigkeit sein. Seine Bedeutung wird in der Praxis oft unterschätzt.

Häufiges Problem:

Das Tagegeld wird bei Abschluss des Vertrages zwar richtig bemessen, aber danach nie wieder „angefasst“. Resultat ist dann nach einigen Jahren eine hoffnungslose Unterversicherung. Fehlt jedoch das Krankentagegeld oder ist es zu niedrig, kann eine längere Krankheit oder eine länger andauernde Unfallfolge

die finanzielle Existenz gefährden. Anhand der nachstehenden Berechnungsbeispiele kann der Bedarf optimal ermittelt werden. Hier sind dann natürlich die individuellen Verhältnisse des Arbeitnehmers zu berücksichtigen.

Die Leistungsbeispiele aus unserer Praxis zeigen eindrucksvoll die enorme Bedeutung der richtigen Krankentagegeldhöhe.

Hinweis:

Das Krankengeld der gesetzlichen Krankenversicherung ist zwar auch steuerfrei, erhöht aber – im Gegensatz zum privaten Krankentagegeld – den Steuersatz auf andere Einkünfte (sogenannter Progressionsvorbehalt)!

Beispiel zur Krankentagegeld-Ermittlung (Marke SIGNAL IDUNA)

Arbeitnehmer versichert bei SIGNAL IDUNA (PKV + PPV-Beitrag: 600 €)	Beispiel Berechnung	Individuelle Berechnung
Ihr monatliches Brutto-Arbeitsentgelt	6.500,00 €	€
./. Lohnsteuer ¹	- 1.750,00 €	- €
./. Solidaritätszuschlag ¹	- 100,00 €	- €
./. Kirchensteuer ¹	- 0,00 €	- €
./. Arbeitnehmeranteil zur Arbeitslosenversicherung ¹	- 95,00 €	- €
./. Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung ¹	- 590,00 €	- €
+ Arbeitgeberanteil PKV und PPV	+ 300,00 €	+ €
+ Beitrag zur Rentenversicherung (Basis: 80% des Arbeitsentgelts) ¹	+ 970,00 €	+ €
= Absicherbares Einkommen	= 5.235,00 €	= €
= 1/30 davon ergibt das tägliche absicherbare Einkommen	= 174,50 €	= €
Mögliches Krankentagegeld (ESP-VA)	= 175,00 €²	= €

¹ Nahrungswert, Steuerklasse I, kinderlos, keine Kirchensteuer

² Das täglich absicherbare Einkommen wird auf die nächsten 5 Euro aufgerundet.

Sonderfall Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH

Gesellschafter/Geschäftsführer werden gemäß ihrer Stellung im sozialversicherungsrechtlichen Sinn entweder Arbeitnehmern (nach Tarif ESP-VA) oder Selbstständigen (nach Tarif ESP-VS) zugeordnet. Die Krankentagegeldtarife ESP-VA bzw. ESP-VS können nur im Rahmen einer Krankheitskostenvollversicherung versichert werden.